

Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (1971)

Das Buch „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ hat die 1923 geborene Autorin Judith Kerr geschrieben. Man könnte sogar sagen, dass sie selbst das Mädchen war, dem Hitler das rosa Kaninchen stahl. Denn wie die 9-jährige Anna im Buch, flüchtete Judith Kerr mit ihrem Bruder und ihren Eltern 1933 vor den Nationalsozialisten aus Deutschland. Vorbild für Annas Vater Arthur Kemper war Judith Kerrs Vater Alfred Kerr (Geburtsname Alfred Kempner), dessen Werke tatsächlich von den Nationalsozialisten verbrannt wurden. Die Familie musste fast alles zurücklassen. Sie ging zuerst in die Schweiz und von dort nach Frankreich und England. England wurde schließlich ihr neues Zuhause. Dort veröffentlichte Judith Kerr 1971 „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“, das ein Jahr später mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde. Mit dem Buch wollte sie ihrem Sohn Matthew erzählen, was damals passiert war.

Judith Kerr schrieb noch zwei weitere Bücher über Anna und ihre Familie. Sie heißen „Warten bis der Frieden kommt“ (1975), das die Jahre des Zweiten Weltkriegs in England umfasst und mit der Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 endet, sowie „Eine Art Familientreffen“ (1978), wo Anna 1956 zur Zeit des Kalten Krieges zur ihrer Mutter nach West-Berlin geht. Außerdem hat die Autorin viele andere Kinderbücher geschrieben. Judith Kerr starb im Mai 2019 im Alter von 95 Jahren.

Arbeitsauftrag

Lege ein Portfolio an mit nachfolgenden Inhalten und reiche es am ersten Schultag nach den Osterferien ein! Teile dir die Zeit gut ein! ~~Für das Portfolio bekommst du eine doppelte mündliche Note.~~

Wähle eine andere gut leserliche Schrift und/oder schreibe mit einer anderen Farbe, sodass man deine Antworten gut von der jeweiligen Aufgabenstellung unterscheiden kann.

Ergänze möglichst passende Bilder. Denke daran, diese zu beschriften und/oder kurz zu erklären.

Wenn du Beispiele aus dem Buch anführst, gib jedes Mal die Seitenzahl in runden Klammern an!

Infokasten „Gliederung“

0. Titelblatt: individuelle Gestaltung durch die Schülerinnen und Schüler (SuS)

1. Inhaltsverzeichnis: Übersicht zum Aufbau des Portfolios (Inhalte der Kapitel und Seitenzahlen)

2. Einleitung – Vorwort:

- Welche Ziele verfolge ich mit meinem Portfolio?
- Was möchte ich dem Leser näher bringen?

Das Vorwort wird NACH der ganzen Arbeit geschrieben, denn dann ist erst klar, was die Ziele sind ☺

3. Sammlung der Aufgaben und Materialien (z.B. Bilder), sinnvoll und übersichtlich sortiert.

4. Abschlussreflektion – Nachwort:

- Warum glaube ich, dass ein Leser mein Portfolio gerne liest und versteht?
- Was habe ich neu gelernt? Warum glaube ich, dass ich meine (Lern-)Ziele erreicht habe?

Anleitung zum Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses:

<https://support.microsoft.com/de-de/office/einf%C3%BCgen-eines-inhaltsverzeichnisses-882e8564-0edb-435e-84b5-1d8552ccf0c0>

oder:

https://praxistipps.chip.de/word-automatisches-inhaltsverzeichnis-einfuegen-so-gehts_110429

Viel Spaß!_{kau}

Thema 1: Diskriminierung – Ausgrenzung – Verfolgung

1. Nach Hitlers Machtergreifung 1933 wurde Deutschland Schritt für Schritt zu einer Diktatur ausgebaut. Grundrechte galten nicht mehr. Welche Grundrechte kennst du? Fertige (hier) eine Liste an:
2. Unterstreiche bzw. markiere im nachfolgenden Text in **Blau**, wie Juden von Nationalsozialisten ausgegrenzt und verfolgt wurden, und in **Rot**, welche Gründe dafür angeführt wurden.

Sobald Adolf Hitler und seine Partei 1933 an die Macht gekommen waren, grenzten sie bestimmte Personen und Bevölkerungsgruppen aus. Diese durften nicht mehr offen ihre Meinung sagen, wurden eingeschüchtert, verfolgt und verhaftet. Zu den Ausgegrenzten gehörten auch Gegner von Hitlers Politik. Die Verbote und Verhaftungen betrafen nicht nur Politiker/-innen anderer Parteien, sondern auch Journalist/-innen und Schriftsteller/-innen wie Annas Vater. Viele ihrer Bücher wurden im Mai 1933 von den Nationalsozialisten öffentlich verbrannt.

Auch Bücher von jüdischen Schriftsteller/-innen wurden verbrannt. Denn die Nationalsozialisten diskriminierten und verfolgten insbesondere Juden. Sie behaupteten, dass Juden Angehörige einer anderen, minderwertigen Rasse wären. Dabei haben Juden nur eine andere Religion. Doch die Nationalsozialisten verbreiteten schlimme Lügen und Vorurteile über Juden. Sie machten sie zum Sündenbock für alle Probleme, die es damals gab, wie zum Beispiel die hohe Arbeitslosigkeit. Juden wurden immer weiter ausgegrenzt. Sie durften nicht mehr alle Berufe ausüben, nicht mehr zur Schule oder ins Schwimmbad gehen. Schulen, Läden und Fabriken von Juden und auch Synagogen wurden geschlossen. Als die Nationalsozialisten 1939 den Zweiten Weltkrieg begannen, wurde die Situation noch schlimmer. Juden mussten einen gelben Stern als Aufnäher an der Kleidung tragen, wurden verfolgt, misshandelt und eingesperrt. Im Jahr 1941 beschlossen die Nationalsozialisten sogar, Juden in ganz Europa zu verfolgen und zu ermorden.

3. Welche Grundrechte wurden im Fall von Annas Familie verletzt?

Verletztes Grundrecht z.B. Versammlungsfreiheit	Im Fall von Annas Familie (konkretes Beispiel aus dem Buch mit Seitenzahl)

Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (1971)

4. Bearbeite eine der folgenden Fragen:

a) Auch heute gibt es Vorurteile und Ausgrenzung. Kennst du bestimmte Gruppen oder Personen, über die Vorurteile verbreitet werden? Bist du selbst schon Vorurteilen begegnet? Wie hat sich das angefühlt? Wie hast du dich verhalten? Was kannst du allgemein gegen Vorurteile und Ausgrenzung tun? Wer kann dabei helfen? **Recherchiere** bei Bedarf (z.B. **im Internet**) und **gib die Quellen an**, die du verwendet hast.

b) Wo werden heutzutage Grundrechte verletzt und welche Folgen hat das für die Betroffenen? Nenne zwei unterschiedliche Beispiele und erkläre kurz intergründe. Wie kannst du helfen? Wer kann noch helfen? Überlege und **recherchiere (im Internet)**, wie konkrete und realistische Hilfe aussehen kann! **Gib verwendete Quellen an.**

Thema 2: Eine Familie auf der Flucht

Zur Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945) flüchteten viele Menschen wie Anna und ihre Familie aus Deutschland. Es wird geschätzt, dass rund 500.000 Menschen das Land verließen, die meisten von ihnen waren Juden.

1. Was ist ein Flüchtling? Definiere!
2. Stell dir vor, du müsstest dein Zuhause verlassen und dürftest nur eine persönliche Sache mitnehmen. Was wäre das? Begründe kurz.
3. Zeichne auf einer (möglichst historischen) **Karte** die Fluchtroute der Familie Kempner nach. **Scanne die Karte als Bild ein und füge das Bild HIER ein.**
4. Welche Strecke (in km!) hat die Familie auf ihrer Flucht zurückgelegt?
5. Mit welchen Transportmitteln sind die Reisen zurückgelegt worden? Was ist schwierig bzw. gefährlich gewesen und warum? Zeige jeweils anhand von Beispielen (inkl. Seitenzahl).
6. Warum muss die Familie immer wieder ihre neue Heimat verlassen? Wie fühlt sich Anna, wenn sie wieder neu aufbrechen und neu anfangen muss? Zeige jeweils anhand von Beispielen (inkl. Seitenzahl).

Thema 3: Das Leben im Exil

1. Was ereignet sich an den jeweiligen Orten? Notiere das Wichtigste
 - a) aus dem Leben der Familie, b) historische Ereignisse, die auf das Leben der Familie Einfluss haben!

2.
 - a) Andere Länder, andere Sitten. Was muss Anna neu lernen?
 - b) Was hast du einmal neu lernen müssen bei einem Umzug oder in den Ferien?
 - c) Wie schafft es Anna, sich immer wieder neu einzuleben? Zeige anhand von 2-3 Beispielen.

3. Warum ist es schwierig für Herrn Kemper, im Ausland Geld zu verdienen? Wie ändert sich dadurch das Leben der Familie? Zeige anhand von 2-3 konkreten Beispielen aus dem Text.

Thema 4: Was ist ein Zuhause?

1. „Ich weiß gar nicht, ob wir je wieder an einem Ort zuhause sein werden. Vielleicht eher an vielen verschiedenen Orten ein bisschen. Das kann ja auch ganz schön sein, oder?“, sagt Annas Vater Arthur einmal.
 - a) Was macht für Anna ein Zuhause aus?
 - b) **Fotografiere** 3 Gegenstände oder Orte und erkläre, wie sie mit deinem Gefühl von Zuhause verbunden sind.

2. Aus der Entwurzelung versucht Arthur das Beste zu machen. Er sieht sie als Chance, Neues kennenzulernen. Die Flucht erfährt Anna daher nicht nur als Geschichte ständiger Verluste, sondern auch als Gewinn. Worin zeigt sich das?

Thema 5: Bearbeite eine der folgenden kreativen Aufgaben:

1. Wähle einen Ort aus: Schweiz oder Frankreich – und verfasse einen **Tagebucheintrag** von ca. 1 Seite.

Denke zum Beispiel daran, ...

- ... wie sie durch ihr Verhalten aufgefallen ist.
- ... wann sie das Verhalten anderer nicht verstanden hat.
- ... welche Kinder sie kennen gelernt hat.
- ... wie sie mit der fremden Sprache umgeht.
- ... wie es ihr in der anderen Schule geht, z.B. mit den Kindern, dem Lernstoff.
- ... wie sie versucht, sich anzupassen.
- ... wie sie sich in der neuen Unterkunft fühlt.
- ... wie sie damit umgeht, plötzlich arm zu sein.
- ... was Anna über die Ereignisse in Deutschland erfährt.
- ... was denkt und fühlt Anna?

2. Verfasse eine Buchrezension nach folgendem Muster:

<https://www.studienkreis.de/deutsch/rezension-schreiben/>

3. Schreibe eine **Charakteristik** von Annas Vater oder Annas Mutter. Beziehe dich dabei nur auf Kapitel 12 (S. 115-125). **Tipp:** Finde Oberbegriffe (z.B. hilfreich, praktisch veranlagt) und dazu passende Beispiele aus dem Buch. Denk am Ende daran, eine Schlussfolgerung zu ziehen („Insgesamt ist XY eine ... Person. Ich finde diese Figur ..., weil ...“).

4. Wie sieht Kapitel 1 als **Comic** aus? Zeichne oder verwende eine **Comic App**, z.B.

<https://zischtig.ch/comics-auf-tablet/>

Tipp: Das Buch ist auch verfilmt worden: <https://www.kino.de/film/als-hitler-das-rosa-kaninchen-stahl-2019/>

[Anmerkung: Die Ideen sind entnommen aus

https://www.ravensburger.de/content/ecm/arbeitshilfen/98130_als_hitler_das_rosa_kaninchen_stahl.pdf und

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Viki-Filmheft-Nr32-

[AlsHitlerdasRosaKaninchenstahl.pdf](https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Viki-Filmheft-Nr32-AlsHitlerdasRosaKaninchenstahl.pdf) und an den digitalen Unterricht angepasst worden.]